

# „Wir wollen Armen eine Stimme geben“

Esslingen: Am Sonntag wird die Frauenkirche zur Vesperkirche – Ehrenamtliche servieren warmes Mittagessen

Von Dagmar Weinberg

Der Weg zur Frauenkirche gleicht zurzeit einem Hindernislauf. Da die Unterführung „Untere Beutau“ dicht ist, gelangt man nur auf Umwegen, an vielen Bauzäunen vorbei zu dem spätgotischen Gotteshaus. Dort startet am Sonntag die elfte Esslinger Vesperkirche. „Jetzt hätten wir den Steg doch noch gut gebrauchen können“, sagte Dekan Bernd Weißenborn am Montag bei einer Pressekonferenz. Angesichts der Baustellen hatten die evangelische Gesamtkirchengemeinde und der Kreisdiakonieverband, die gemeinsam zum Mittagessen einladen, schon überlegt, im Gemeindehaus am Blarerplatz den Tisch zu decken. „Aber da bräuchte man ein völlig neues Konzept“, sagt der Dekan. „In der Frauenkirche ist die Vesperkirche einfach stimmig.“

Rund 600 Ehrenamtliche werden sich in der Vesperkirche drei Wochen lang um die Gäste kümmern. Dass inzwischen 40 Geflüchtete zum Stammpersonal gehören, freut Projektleiter Bernd Schwemm. „Das zeigt, wie gut das Miteinander funktioniert und wie die Beziehungen zueinander immer weiter wachsen.“ An festlich gedeckten Tischen servieren die Ehrenamtlichen bis zum 7. April täglich warmes Mittagessen. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. „Wir möchten Menschen etwas Gutes tun, die nicht so viel haben“, erläutert Bernd Weißenborn die Grundidee. Die historischen Gemäuer sollen Ort der Begegnung, des Respekts und der Toleranz sein. „Aus theologischer Sicht gibt die Vesperkirche einen Vorgesmack darauf, wie es im Reich Gottes sein sollte“, erklärte der Dekan. „Wir wollen Armut sichtbar machen, Armen eine Stimme geben und dafür sorgen, dass sie satt werden an Leib und Seele.“

Wie groß die sozialen Verwerfungen inzwischen sind, erlebt Eberhard Haußmann bei Gesprächen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonieläden. „Die letzte Woche des Monats heißt bei unseren Ein-Euro-Jobbern nur italienische Woche“, erzählt der Geschäftsführer des Kreisdiakonieverbands. „Denn da reicht das Geld nur noch für Nudeln mit Soße.“ An einen Restaurantbesuch sei aber auch am Anfang des Monats nicht zu denken. Dass nicht mehr viel zum Leben übrig bleibt, erleben aber nicht nur Menschen, die von Hartz IV leben. „Da viele inzwischen mehr als 40 Prozent ihres Einkommens für die Miete ausgeben müssen, kommen auch Familien aus der Mittelschicht immer mehr in Nöte.“ Um dem sozialen Abstieg Einhalt zu gebieten „muss der soziale Wohnungsbau schnell vorangetrieben werden, und es muss aktiv gegen Leerstände vorgegangen werden“, fordert Eberhard Haußmann.



Unter dem Motto „Gemeinsam an einem Tisch“ wird in der Frauenkirche warmes Mittagessen serviert.

Archivfoto: Bulgrin

## ► Kuchenspenden sind willkommen

**Festgottesdienst:** Die Esslinger Vesperkirche wird am Sonntag, 17. März, um 10.30 Uhr in der Frauenkirche mit einem ökumenischen Festgottesdienst eröffnet. Bis zum 7. April, hat die Vesperkirche täglich von 11.30 bis 14.30 Uhr geöffnet.

**Warme Mahlzeit:** Neben einer warmen Mahlzeit werden Getränke sowie Kaffee und Kuchen serviert. Besucher zahlen 1,50 Euro. Da das Mittagessen aber rund 5,85 Euro kostet, werden Gäste, die es sich leisten können, um eine Spende gebeten. Die Vesperkirche, die rund 100 000 Euro kostet, ist ein rein spendenfinanziertes Projekt. „Wer zehn Euro in die Kasse legt, spendet gut vier Euro für die Vesperkirche“, macht Dekan Bernd Weißenborn deutlich.

**Kuchen:** Dass man nach dem Essen ein Stückchen Kuchen genießen kann, ist in der Vesperkirche wichtig. „Wir brauchen

täglich zwischen 30 und 40 Kuchen“, erklärt Bernd Schwemm. Dass das Angebot an Kuchenspenden bisher nicht allzu üppig ist, führt er darauf zurück, dass die Frauenkirche zurzeit schwer zu erreichen ist. Um den Bäckerinnen und Bäckern den Weg zu erleichtern, können Kuchen montags bis samstags, 9 bis 12 Uhr im Diakonieläden in der Küferstraße abgegeben werden. Kuchenhotline: 1 78 14 86 198.

**Begleitprogramm:** Am Samstag, 30. März, beginnt um 19 Uhr in der Esslinger Stadtkirche St. Dionys ein Benefizkonzert. Der Gospelchor der Neupostolischen Kirche „Praise the Lord“ zeigt das Musical „Der Weg des Paulus“. Unter der Überschrift „Unerhört! Gesellschaft gestalten“ gibt es am Donnerstag, 4. April, in der Frauenkirche einen Themenabend. Von 18 bis 20 Uhr wird mit amtierenden und künftigen Gemeinderäten über soziale Themen diskutiert.

**Runder Tisch:** Zum zehnten Geburtstag der Vesperkirche hatten Alexander Bergholz und andere Engagierte im vergangenen Jahr einen runden Tisch auf Reisen geschickt. Von den Stationen des Tisches erzählt jetzt eine Fotoausstellung, die auf den Tischen in der Vesperkirche gezeigt wird. Dort wird sich am 30. März Annette Widmann-Mauz, Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, an den runden Tisch setzen, um mit Geflüchteten und Ehrenamtlichen zu sprechen.

**Wegweiser:** Die Stadtverwaltung hat Dekan Bernd Weißenborn versprochen, den Weg zur Frauenkirche auszuschildern. Zudem findet man auf der kirchlichen Homepage unter [www.stadtkirchengemeinde-esslingen.de](http://www.stadtkirchengemeinde-esslingen.de) einen Plan, der zeigt, wie man am besten zu dem Gotteshaus gelangt. Rollstuhlfahrer, die auf den letzten Metern Hilfe brauchen, sollen sich unter Telefon 07 11/37 02 209 melden.

## Headbanging für eine bessere Welt

Esslingen: „Rock for One World Festival“ begeistert im Komma 400 Heavy-Metal-Fans – Erlös für soziale Projekte

Von Robert Korell

Am 26. Dezember 2004 löste das Sumatra-Andamanen-Beben zahlreiche Tsunamis an den Küsten des Indischen Ozeans aus. Ralf Schulz aus Esslingen, Schlagzeuger der Heavy Metal Bands „Tyran Pace“ und „Sinner“ war zu dieser Zeit in Thailand vor Ort. „Er hat das Wasser kommen und gehen sehen, und die Armut, die daraufhin die Menschen erfasste“, erzählt Klaus Wagner, gemeinsam mit Edgar Blum der Veranstalter der Rock for One World Festivals (ROW). Aus dem daraus entstandenen Willen, den Menschen vor Ort zu helfen, stellte Schulz innerhalb von nur zwei Monaten das erste ROW auf die Beine. Acht Bands rockten dabei die Bühne und sofort war klar, dass das Benefizfestival fortgesetzt werden soll. So folgte nach einem Jahr krankheitsbedingter Pause 2007 die zweite Auflage.

### Viele Bands kommen wieder

Seit 2008 wurde der Fokus des Festivals dann neu gesetzt: Seitdem werden durch die Spenden vor allem Projekte und Organisationen aus Esslingen und der Umgebung unterstützt. „Seit einigen Jahren sind wir einer der Hauptsponsoren von Wildwasser“, sagt Blum, „jedes Jahr werden die Spenden auf fünf Organisationen und Projekte verteilt.“ Die ausgewählten Organisationen schützen beispielsweise Kinder und Frauen vor sexualisierter Gewalt, bieten Menschen mit Handicap eine Möglichkeit zur Freizeitgestaltung oder kümmern sich um die Kinder Suchtkran-

ker. Was das ROW dabei auszeichnet, ist, dass alle Auslagen und Kosten bereits vorab durch Sponsoring gedeckt sind. „So kommen alle Einnahmen direkt an die Stelle, wo sie gebraucht werden, ohne das es noch Abzüge gibt“, so Wagner. Das Team von etwa 35 Helfern ist mittlerweile fest eingespielt. Auch nach dem unerwarteten Tod von Initiator Ralf Schulz vor fünf Jahren kurz vor dem ROW konnte das Festival „in seinem Sinne weitergeführt werden“, wie Wagner sagt. In der diesjäh-

rigen 14. Ausgabe sei „das Festival beinahe schon ein Selbstläufer. Sowohl die Bands als auch die meisten Besucher sieht man hier nicht nur einmal, alle kommen gerne wieder.“

So auch die Headliner „NitroGods“, die bereits zum dritten Mal dabei waren oder die Schweizer Band „The Order“, die die Gäste bereits zum fünften Mal beschallten. Neu dabei war dagegen ein echter Kracher: Mit „Herman Frank“ konnte ein echtes Urgestein der Metalszene gewonnen



Mit „Herman Frank“ trat ein Urgestein der Metalszene im Komma auf. Foto: Stangl/oh

werden. Der mit den Bands „Accept“, „Sinner“ und „Victory“ bekannt gewordene Sänger trat mit seiner gleichnamigen Band auf, und war zweiter Headliner. Ebenfalls zum ersten Mal traten dieses Jahr auch „Victorius“ auf. „Wenn wir mit unserem Auftritt sozialen Projekten helfen können, ist das natürlich immer gut“, sagt Gitarrist Dirk. Zudem sei die Vorfreude, für solch große Namen die Bühne zu eröffnen auch extrem groß. „Victorius“ setzte sich zuvor gegen etwa 100 andere Bewerber durch.

Denn neben den großen Namen versuchen die Veranstalter auch kleineren Bands eine Bühne zu bieten. Allerdings muss die Auswahl mit Bedacht getroffen werden, schließlich hat das Publikum hohe Ansprüche an das seit jeher stark besetzte Festival. So auch Waldemar Zagorski, der bereits vor Einlass vor dem „Komma“ wartet. „Ich bin schon seit elf Jahren dabei. Das ROW steht einfach für große Namen, perfekte Organisation, freundliche Helfer und einen guten Zweck, was will man mehr? Ich hoffe, dass es noch viele Jahre so weiter geht.“ Auch Wagner und Blum setzen für eine positive Zukunft auf die vier Säulen: „Team, Bands, Sponsoren und Publikum“. Schließlich steht nächstes Jahr das 15. ROW an. Zu diesem Geburtstag soll es dann gleich zwei Tage rund gehen.

► Weitere Informationen, sowie alle Sponsoren und Spendenempfänger sind auf der Internetseite [www.rock-one-world.de](http://www.rock-one-world.de) zu finden.

## Taxi fährt Fahrgast an

Esslingen – Nach einem rabiaten Fahrer eines weißen Mercedes-Taxi fahndet die Polizei. Ein 34 Jahre alte Fahrgast war mit zwei weiteren Fahrgästen am Montagmorgen am Hauptbahnhof in Stuttgart in das Taxi gestiegen. Weil die beiden anderen nach Heumaden und er nach Mettingen wollte, einigte man sich, den mit dem Taxifahrer verhandelten Fahrpreis zu teilen. Nach dem Aussteigen gegen 2.20 Uhr in der Mettinger Straße kam es zum Streit zwischen dem Fahrer und dem 34-Jährigen. Beim Wegfahren touchierte der Taxifahrer mit seinem Wagen den Mettinger, sodass dieser auf die Fahrbahn stürzte. Ohne sich um den Verletzten zu kümmern, fuhr er davon. Ein Rettungswagen brachte den 34-Jährigen in eine Klinik. Das Polizeirevier Esslingen sucht Zeugen, auch die beiden Fahrgäste werden gebeten, sich unter der Nummer 0711/3990 330 zu melden. (red)

## Ramon Leyendecker bei „Kunst in Zell“

ES-Zell – „Abheben und anderes Malheur“ ist eine Ausstellung des Künstlers Ramon Leyendecker überschrieben, die am Dienstag, 12. März, um 19 Uhr am Standort Esslingen des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung (Steinbeisstraße 1) eröffnet wird. Leyendecker arbeitet als freier Künstler, Lehrer und Berater in der internationalen Zusammenarbeit. Er zeigt seine Werke im In- und Ausland und hat mit seiner Kunst auch im öffentlichen Raum auf sich aufmerksam gemacht. Edward-Errol Jaffe von der Initiative „Kunst in Zell“ und Hausherrin Elisabeth Moser begrüßen die Gäste, Kulturamtsleiter Benedikt Stegmayer führt in das Werk des Künstlers ein. Ein Ensemble der städtischen Musikschule wird die Vernissage umrahmen. (adi)

## ► Esslinger Tagebuch

### Begegnung am Nachmittag

Am Dienstag, 12. März, steht im Rahmen der Reihe „Begegnung am Nachmittag“ Singen unter dem Motto „Gottlob, nun kommt die Frühlingszeit“ mit dem Chorleiter und Komponisten Wolfgang Layer auf dem Programm. Die Veranstaltung im Gemeindezentrum St. Bernhard beginnt um 14.30 Uhr. Die evangelische Kirchengemeinde St. Bernhard zum Hohenkreuz lädt ein. Fahrgelegenheiten stehen im aktuellen Gemeindebrief.

### Landfrauen RSKN

Im Rahmen der Frauenwochen spricht am Dienstag, 12. März, um 18 Uhr im Richard-Clauß-Saal des Bürgerhauses Sulzgries Barbara Straub über „Chancengleichheit – wirklich erreicht oder nur auf dem Papier?“.

### Landfrauenverein Esslingen

Die Landfrauen Esslingen sind am Dienstag, 12. März, zu einem Gegenbesuch beim Landfrauenverein Bernhausen eingeladen. Anmeldungen sind noch möglich. Nähere Informationen stehen im Jahresprogramm.

### Eltern-Kind Café

Ein Eltern-Kind-Café findet statt am Dienstag, 12. März, von 14.30 bis 17 Uhr im Café am Zimmerbach, Weiherstraße 41 in Oberesslingen (in Kooperation mit dem Städtischen Pflegeheim Oberesslingen. Weitere Informationen bei Diakonin Sabine Speidel, Telefonnummer 88 24 65 94, Mail [sabine.speidel@diakoniat-esslingen.de](mailto:sabine.speidel@diakoniat-esslingen.de)

### Seniorenclub Johanneskirche

Heute, 15 Uhr, trifft sich der Seniorenclub der Johanneskirchengemeinde im Gemeindehaus am Charlottenplatz. Zu Gast ist Andrea Seitz von Oikocredit Baden Württemberg. Sie spricht über die Bedeutung des fairen Handels.

### Gemeinde-Mittagessen

Am Dienstag, 12. März lädt die Evangelische Kirchengemeinde St. Bernhard zum Hohenkreuz zum gemeinsamen Mittagessen ein. Es ist im Saal der Hohenkreuzkirche (Seracher Straße 4) und beginnt um 12.30 Uhr. Anmeldung unter Telefonnummer 370 21 15.

### Landfrauen Wäldenbronn

Heute treffen sich die Landfrauen um 14 Uhr in der Kelter Wäldenbronn. Motto: „Spiele aller Art“.